

Bruckberger Infoblatt

März 2026



An sämtliche Haushalte



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich danke Ihnen von Herzen für das Vertrauen, das Sie mir erneut ausgesprochen haben. Die Wiederwahl zum Bürgermeister ist kein persönlicher Sieg, sondern der Auftrag der Bürgerinnen und Bürger, unseren gemeinsamen Weg fortzuführen.

Ich verspreche Ihnen, dass ich als erster Bürgermeister weiterhin fair, transparent und verantwortungsvoll handeln werde.

Mein Dank gilt allen Wählerinnen und Wählern, die mir ihre Stimme gegeben haben, ebenso jenen, die sich anderweitig positioniert haben.

Bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern möchte ich mich herzlich für ihr außerordentliches Engagement bedanken. Ohne ihre Bereitschaft, ihre Zeit und ihre Sorgfalt wäre dieser Ablauf nicht möglich gewesen. Ein großer Dank gilt zudem der Wahlleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, dem technischen Personal und allen weiteren Helferinnen und Helfern vor Ort.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.



Ich beglückwünsche die alten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu ihrer Wahl und freue mich auf eine konstruktive und von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg. Gehen wir die Aufgaben und anstehenden Herausforderungen der Zukunft gemeinsam an.

Wir beraten aktuell im Gemeinderat den Haushalt für das Jahr 2026. Hier wird deutlich, dass auch dieses Jahr wieder große Investitionen in unsere gemeindliche Infrastruktur fließen. Vor allem werden die im letzten Jahr begonnenen Großprojekte, wie der Neubau Kindergarten Breitenau, die Erstellung eines Rückhaltebeckens in Almosenbachhorn sowie die Dorferneuerung Pörndorf fortgeführt und fertiggestellt.

Gleichzeitig legen wir Wert auf Effizienz, Sparsamkeit und solide Rücklagen, damit kommende Generationen stabil weiterarbeiten können.

Ich wünsche Ihnen allen, ein frohes Osterfest und eine wunderschöne Frühlingszeit.

Mögen Wärme, Freude und Erholung Ihre Festtage begleiten.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier
1. Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach



Designed by Callmetak / Freepik

Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit Dezember 2025

16.12.2025

Jahresrechnung 2024 – Feststellung

Der Gemeinderat beschließt, die vorgelegte Jahresrechnung 2024 festzustellen.

Jahresrechnung 2024 – Entlastung

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung und erklärt sich mit der Finanzwirtschaft im Jahr 2024 als einverstanden. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt.

Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Satzung:

2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen sowie für die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen der Gemeinde Bruckberg (Friedhofsgebührensatzung) vom 13.10.2020

Die Gemeinde Bruckberg erlässt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2025 folgende 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen sowie für die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen der Gemeinde Bruckberg (Friedhofsgebührensatzung) vom 13.10.2020.

Aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Bruckberg folgende Satzung:

§ 1

Der § 4 Grabgebühren Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 2

Grabgebühren

(1) Gebühren für die einzelnen Grabarten:

Grabart	Gebühr pro Jahr	Gebühr bei voller Laufzeit
Kindergrabstätte	20,00 €	160,00 € (8 Jahre)
Einzelgrabstätte	45,00 €	765,00 € (17 Jahre)

Familiengrabstätte	91,00 €	1.547,00 € (17 Jahre)
Urnengrabstätte	68,00 €	680,00 € (10 Jahre)
Urnennische	93,00 €	930,00 € (10 Jahre)
Wiesengrab	72,00 €	1080,00 € (15 Jahre)

§ 3

Die 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2026 in Kraft.

Einbeziehungssatzung Isarstraße Süd – Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der „Einbeziehungssatzung Isarstraße Süd 2025“ in der Fassung vom Dezember 2025. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Holunderstraße – Abwägungsbeschlüsse

Der Anregung der unteren Naturschutzbehörde wird gefolgt. Die Festsetzung Nr. 4 und die Begründung B) Belange des Umweltschutzes, 2.5

Sicherung der Ausgleichsfläche werden entsprechend abgeändert. Eine nochmalige Auslegung ist wegen dieser Änderung nicht erforderlich.

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Holunderstraße – Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Bruckberg erlässt auf Grund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) die „Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Holunderstraße“ in der Fassung vom Dezember 2025 als Satzung.

Einbeziehungssatzung Eggersdorf II - Abwägungsbeschlüsse

Die Anzahl der Festsetzungen wird deutlich reduziert und soll sich an den Festsetzungen der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Eggersdorf aus dem Jahre 2019 orientieren. Zu

dem dann geänderten Entwurf ist eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie eine erneute Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchzuführen, wobei dann ausschließlich Stellungnahmen zu den vorgenommenen Änderungen vorgebracht werden dürfen.

Einbeziehungssatzung Eggersdorf II – Änderung der Planung – Billigungsbeschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange zu wiederholen. Dabei sollen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken ausschließlich zu den vorgenommenen Änderungen vorgebracht werden dürfen.

Bebauungsplan „Bachhorn-Ost“ – Umstellung des Verfahrens

Der Gemeinderat stimmt zu, den Planungsbereich „Bachhorn-Ost“ wieder in ein Verfahren zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung zurückzuführen.

Zusicherung zur Erteilung von Befreiungen für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses im Baugebiet Breitenau West, Bau-parzelle Nr. 18

Der Gemeinderat sichert zu, das gemeindliche Einvernehmen zu den zu beantragenden Befreiungen zu erteilen.

Änderung des Betriebskonzeptes des Heimatmuseums Bruckberg – Änderung der Öffnungszeiten im Monat August

Um den Mitarbeitern des Heimatpflegeverbandes eine sinnvolle Urlaubsplanung zu ermöglichen, soll die Verwaltung die Zustimmung zu der beabsichtigten Änderung der Öffnungszeiten für die Zukunft beantragen (Schließung des Museums Vinum Celticum im Monat August).

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Estricharbeiten

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Niedermaier Verputz GmbH den Auftrag „Estricharbeiten“ BV Neubau Kindergarten Breitenau, Bruttoauftragssumme **42.891,74 €**.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: lose Möblierung

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Widmaier GmbH den Auftrag „lose Möblierung“ BV Neubau Kindergarten Breitenau, Bruttoauftragssumme **82.932,84. €**.

Antrag des Burschenvereins Attenhausen auf Beauftragung des Burschenvereins mit dem Maibaumsetzen im Ortsteil Attenhausen

Der Gemeinderat beauftragt den Burschenverein Attenhausen auch für das Kalenderjahr 2026 mit dem Maibaumaufstellen im Ortsteil Attenhausen.

Wegfall des Sozialpasses

Ab 01.01.2026 entfällt der Sozialpass ersatzlos

Bauturbo – Videopodcast -Schulungsvideo

Dem Gemeinderat wurde im Ratssystem ein Schulungsvideo zum neu eingeführten „Bauturbo“ bereitgestellt.

Windkraftnutzung im Buchholz

In der heutigen Sitzung des Marktgemeinderates Altdorf steht die Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Nutzung der Windenergie im Bereich Buchholz auf der Tagesordnung.

20.01.2026

Antrag der Tondorfer Vereine auf Überlassung des alten Feuerwehrhauses durch die Tondorfer Dorfgemeinschaft

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Tondorfer Vereine zu, die ehemalige Fahrzeughalle des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses Tondorf zur Lagerung des Inventars der Vereine zu nutzen.

Ein Nutzungsentgelt wird nicht erhoben. Die anfallenden Nebenkosten sind von den Tondorfer Vereinen zu übernehmen.

Antrag der SPD/WFUG Fraktion auf Unterstützung der Ernteaktion „gelbes Band“

Der Gemeinderat Bruckberg stimmt dem Antrag der SPD/WFUG Fraktion zu und stellt für die Aktion „Gelbes Band“ gelbe

Bänder für die Allgemeinheit zur Verfügung, mit denen man Obstbäume kenntlich macht, die abgeerntet werden dürfen.

Bauvoranfrage unter Bezugnahme auf den Wohnungsbau-Turbo (Bauturbo), BH Christian Holzner

Der Gemeinderat Bruckberg stimmt der Bauvoranfrage im Rahmen des Wohnungsbauturbos von Herrn Christian Holzner zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 39, Gemarkung Bruckbergerau zu.

Gemeinde Altdorf – Beschluss eines Bauleitplanverfahrens und gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplans für die „Freiflächenphotovoltaikanlage Ostergaden III“, Beteiligung der Gemeinde Bruckberg als Träger öffentlicher Belange

Die Planung berührt die Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde Bruckberg nicht. Durch die Gemeinde Bruckberg wird im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB kein Einwand erhoben.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Metallbauarbeiten

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Graßer Metallbau den Auftrag „Metallbauarbeiten“ BV Neubau Kindergarten Breitenau, Bruttoauftragssumme **64.822,87 €**.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Malerarbeiten

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Konrad Huber Malerbetrieb den Auftrag „Malerarbeiten“ BV Neubau Kindergarten Breitenau, Bruttoauftragssumme **48.082,59 €**.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Fliesenarbeiten

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Niedermaier den Auftrag „Fliesenarbeiten“ BV Neubau Kindergarten Breitenau, Bruttoauftragssumme **49.697,87 €**.

Besucherzahlen des Museums Vinum Celticum

Durchschnittlich sind in den vergangenen Jahren etwa 500 Besucher im Jahr zu verzeichnen gewesen. Die besucherreichsten Monate waren dabei jeweils die Monate Juni/ Juli und November/ Dezember gewesen.

24.02.2026

Kommunale Wärmeplanung, Vorstellung und Billigung der Ergebnisse

Das Fokusgebiet 3 „Bachhorn“ soll weiterhin beibehalten werden.

Für das Fokusgebiet 4 „Grund- und Mittelschule/ Hort Gündlkofen“ soll ein neuer, eigenständiger Cluster anstelle des bisherigen Clusters „Tondorf“ gebildet werden.

Für das Fokusgebiet 5 „Gewerbegebiet Edlkofen“ soll ein neues Ziel formuliert werden. Hier soll die bestehende Firma Agrolab gemeinsam mit einer später etwa zustande kommenden Erweiterung des Gewerbegebietes nach Osten betrachtet werden.

Die Maßnahme M 9 „Photovoltaikfreiflächenanlagen“ soll beibehalten werden.

Die übrigen vorgestellten Maßnahmen sollen beibehalten werden.

Der Gemeinderat Bruckberg nimmt die Ergebnisse der Wärmeplanung für die Gemeinde Bruckberg zur Kenntnis und billigt gemäß § 13 Abs. 3 i.V.m. 23 Abs. 3 des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz - WPG) mehrheitlich die Ergebnisse und den Maßnahmenkatalog mit den zeitlichen Umsetzungsvorstellungen unter Einarbeitung der heute beschlossenen Änderungen.

Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Eggersdorf II“ – Abwägungsbeschlüsse

Die vorliegenden Stellungnahmen führen nicht zu einer Änderung der Planung.

Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Eggersdorf II“ – Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Bruckberg erlässt auf Grund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) und des Art. 23 der Gemeindeordnung

für den Freistaat Bayern (GO) die „Einbeziehungssatzung Eggersdorf II“ in der Fassung vom Februar 2026 als Satzung.

Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Isarstraße Süd 2025“ – Abwägungsbeschlüsse

Der Anregung des Landratsamt Landshut, Sachgebiet Bauleitplanung, wird gefolgt, das Planzeichen für die Zufahrt und die Festsetzung der Zufahrt werden ersatzlos gestrichen.

Die Festsetzungen für die Anzahl von lediglich einem Wohngebäude je Baufeld sowie für die zulässigen Grundflächen für einzelne Anlagentypen werden abgeändert. Stattdessen wird nun die insgesamt maximal zulässige Grundfläche für alle baulichen Anlagen festgesetzt, von der dann sowohl die Haupt- und Nebengebäude als auch die Stellplätze, Garagen und deren Zufahrten erfasst sind. Je Bauparzelle wird die Anzahl der Wohneinheiten weiterhin auf 2 beschränkt.

Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Isarstraße Süd 2025“ – Änderung der Planungsabsichten/Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den geänderten Entwurf der Einbeziehungssatzung Isarstraße Süd 2025 in der Fassung vom Februar 2026. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange erneut durchzuführen.

Ersatz des Multicars am Bauhof durch ein Neufahrzeug, Kauf oder Miete?

Der Gemeinderat Bruckberg entscheidet sich einstimmig, das neue Kommunalfahrzeug zu kaufen und nicht zu mieten.

Erhöhung der Fundtierabgabe

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Anhebung der Fundtierpauschale auf 0,50 € pro Einwohner zu.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Landschaftsbauarbeiten

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma SEGA den Auftrag „Landschaftsbauarbeiten“ BV Neubau Kindergarten Breitenau,

Bruttoauftragssumme **289.823,63 €**.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Brandl Innenausbau aus Kelheim den Auftrag „Bodenbelagsarbeiten“ BV Neubau Kindergarten Breitenau,

Bruttoauftragssumme **26.735,08 €**.

Auftragsvergabe Neubau Kindergarten Breitenau Gewerk: Schreinerarbeiten Innentüren

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Schreinererei Schmerbeck aus Tiefenbach den Auftrag „Schreinerarbeiten Innentüren“ BV Neubau Kindergarten Breitenau,

Bruttoauftragssumme **75.450,76 €**.

Auftragsvergabe LED Umrüstung Grund- und Mittelschule Gündlkofen

Der Gemeinderat erteilt der Mindestbietenden Firma Hopfensberger GmbH den Auftrag „LED Umrüstung Grund- und Mittelschule Gündlkofen,

Bruttoauftragssumme: **88.016,92 €**.

Bestellung des Kommandanten der Ortsteilfeuerwehr Attenhausen

Der Gemeinderat bestellt für die FF Attenhausen

Zum 1. Kommandanten Herrn Bernhard Hubauer

Zum stv. Kommandanten Herrn Matthias Hahn

Bestellung der Kommandanten der Ortsteilfeuerwehr Pörndorf

Der Gemeinderat bestellt für die FF Pörndorf

Zum 1. Kommandanten Herrn Thomas Faltermeier

Zum stv. Kommandanten Herrn Stefan Schraner

Kommunalwahl 2026 · Wahlergebnis Bürgermeister

Wahlbeteiligung 65,4 %

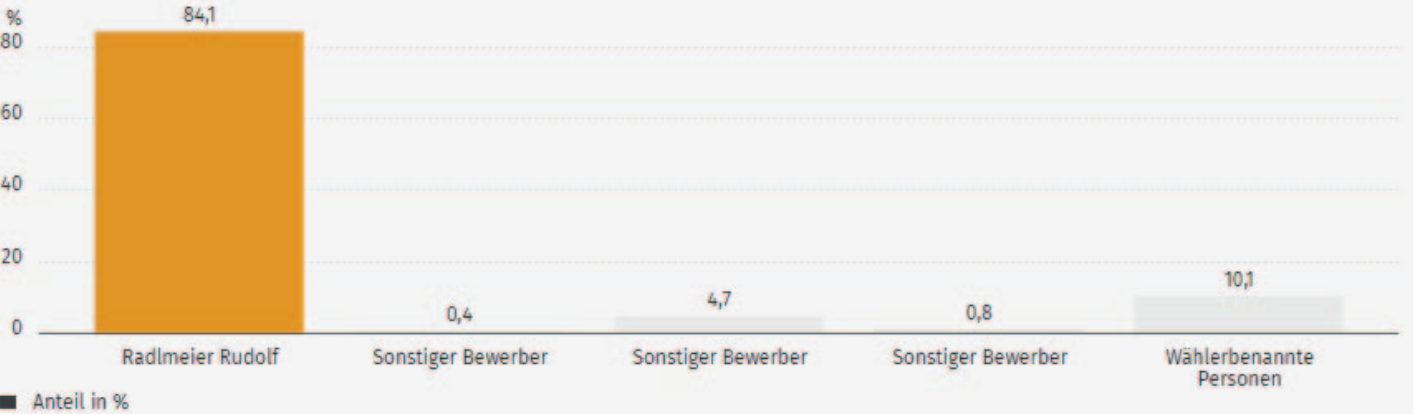
Stimmenanteile tabellarisch

Bürgermeisterwahl 2026, GEMEINDE Bruckberg
Endergebnis

Partei ↕	Direktkandidat ↕	Stimmen ↕	Anteil ↕
● FW	Radlmeier Rudolf	2.326	84,1 %
● Bracher Josef	Sonstiger Bewerber	10	0,4 %
● Jauck Bernhard	Sonstiger Bewerber	129	4,7 %
● Kollmannsberger Josef	Sonstiger Bewerber	21	0,8 %
● Wählerbenannte Personen	Wählerbenannte Personen	279	10,1 %
Wahlberechtigte		4.581	-
Wähler		2.994	65,4 %
Ungültige Stimmen		229	7,6 %
Gültige Stimmen		2.765	92,4 %

Stimmendiagramm

Bürgermeisterwahl 2026, GEMEINDE Bruckberg
Endergebnis



Wahlergebnis Gemeinderat

Übersicht

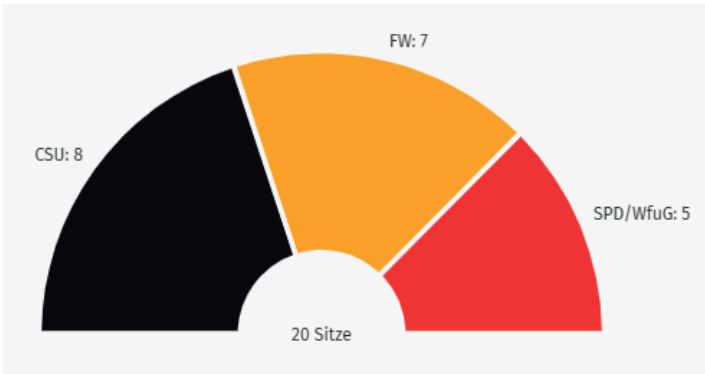
Gemeinderatswahl 2026, GEMEINDE Bruckberg
Endergebnis



Partei	Stimmen	
	Anzahl ↕	Anteil ↕
● CSU	20.757	37,8 %
● FW	20.206	36,8 %
● SPD/WfuG	13.915	25,4 %
Stimmberechtigte	4.581	-
Wähler	2.995	65,4 %
Ungültige Stimmzettel	59	2,0 %
Gültige Stimmen	54.878	-

Sitzverteilung

Gemeinderatswahl 2026, GEMEINDE Bruckberg
Endergebnis



Gewählte

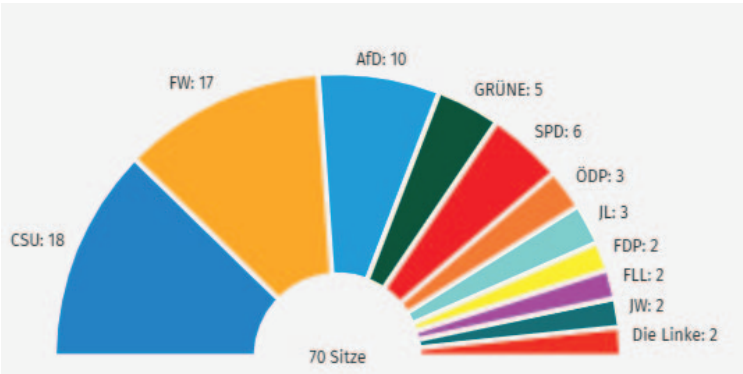
Gemeinderatswahl 2026, GEMEINDE Bruckberg
Endergebnis

Bewerberin/Bewerber ↕	Partei ↕	Stimmen ↕
Jauck Bernhard	● CSU	2.817
Kollmannsberger Josef	● SPD/WfuG	2.174
Roider Michael	● FW	2.142
Weingartner Christian	● CSU	1.833
Lindner Thomas	● CSU	1.555
Thoma Stephan	● FW	1.478
Wohlschläger Simon	● CSU	1.461
Ackstaller Christian	● FW	1.422
Ostermeier Benjamin	● SPD/WfuG	1.422
Bracher Josef	● SPD/WfuG	1.406
Trestl Manfred	● FW	1.397
Ingerl Andreas	● CSU	1.151
Beck Maximilian	● CSU	1.116
Lohmaier Peter	● CSU	1.063
Zehetbauer Franz	● CSU	1.040
Kellerer Markus	● FW	1.009
Köglmeier Sophia	● SPD/WfuG	966
Hubauer Bernhard	● FW	940
Puscheck Johannes	● FW	902
Maier Katrin	● SPD/WfuG	892

Wahlergebnis Kreistag

Sitzverteilung

Kreistagswahl Landkreis Landshut, Landkreis Landshut
Vorläufiges Ergebnis



Übersicht

Kreistagswahl Landkreis Landshut, Landkreis Landshut
Vorläufiges Ergebnis



Partei	Stimmen		
	Anzahl ↕	Anteil ↕	Gewinn und Verlust in %-Punkten ↕
CSU	1.314.736	26,5 %	26,5
FW	1.229.917	24,8 %	24,8
AfD	697.883	14,1 %	14,1
GRÜNE	389.151	7,9 %	7,9
SPD	418.385	8,4 %	8,4
ÖDP	204.862	4,1 %	4,1
JL	220.902	4,5 %	4,5
FDP	111.774	2,3 %	2,3
FLL	134.598	2,7 %	2,7
JW	107.107	2,2 %	2,2
Die Linke	123.336	2,5 %	2,5
Stimmberechtigte	127.077	-	-
Wähler	85.231	67,1 %	4,5
Ungültige Stimmzettel	3.905	4,6 %	-0,0
Gültige Stimmen	4.952.651	-	-

Kommunale Wärmeplanung in der Gemeinde Bruckberg

Um das Ziel der CO₂ Neutralität in Bayern schaffen zu können, sind die Kommunen und Städte aufgefordert, Wärmeplanungen in ihrem Bereich durchführen zu lassen. Dabei handelt es sich nicht um eine konkrete Planung, sondern in erster Linie um das Erfassen von Istzuständen von Energieverbräuchen, das Analysieren von Verbrauchsstrukturen und das Ausarbeiten geeigneter Maßnahmen zur Senkung von fossilen Brennstoffen. Die Ermittlung der Verbrauchsdaten erfolgt anonymisiert über Kkehrbuchdaten der Kaminkehrer, Daten der Stromversorger und Daten weiterer Energieversorger.

Den Auftrag für die Ausarbeitung der kommunalen Wärmeplanung, kurz KWP, in der Gemeinde Bruckberg erhielt das Büro DME Consult aus Rosenheim.

Mittlerweile liegt die KWP für Bruckberg, für die die Gemeinde noch eine Förderzusage in Höhe von 90% aus Bundesmitteln erhielt, vor und wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.02.2026 dem Gremium vorgestellt und wurde auch so genehmigt.

Die KWP für die Gemeinde Bruckberg ist öffentlich einsehbar. Über den entsprechenden Link auf der Homepage der Gemeinde Bruckberg gelangt man zur Onlinefassung der Wärmeplanung.

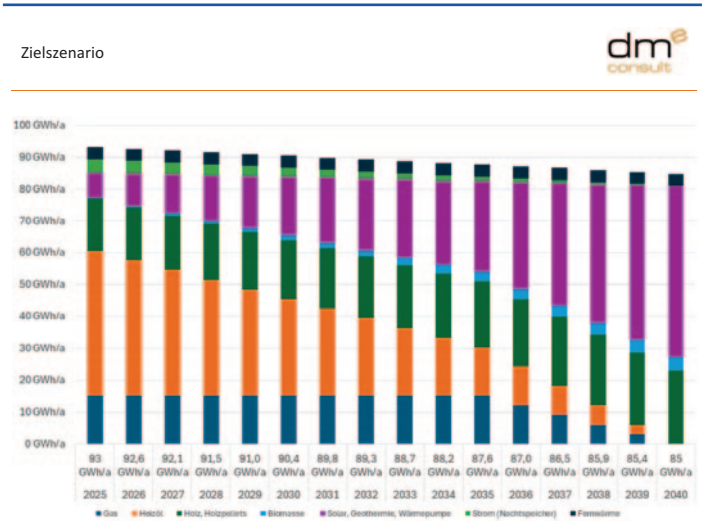


Abbildung 6-1: Verteilung des Energiebedarfs nach Energieträger bis 204

Kommunale Wärmeplanung

Emissionen Energieträger Heizung



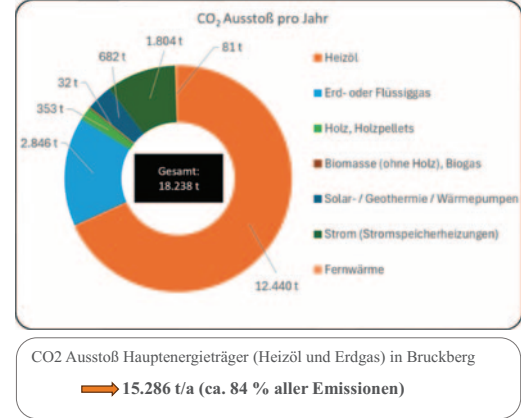
Emissionen Energieträger Heizung

- 12.440 t Heizöl
- 2.846 t Erd- oder Flüssiggas
- 1.804 t Strom (Speicherheizung)
- 81 t Fernwärme
- 353 t Holz/Holzpellets
- 682 t Solar/Geothermie/Wärmepumpen
- 32 t Biomasse/Biogas

➔ Gesamter CO2 Ausstoß:

Bayern (2023)

18.238 t/a
2,9 t/EW/a*
5,1 t/EW/a**



*Bevölkerung: 6.200 (Stand 03/2025) ** Daten aus Schätzbilanz Energiedaten Bayern

Bauprojekte 2026 in der Gemeinde Bruckberg

In diesem Jahr wird der viergruppige Kindergarten in der Bruckbergerau fertiggestellt werden. Ziel ist es, im neuen Kindergartenjahr im September in Betrieb gehen zu können. Alle Arbeiten liegen aktuell voll im Zeitplan, so dass dem anvisierten Ziel nichts im Wege steht.

Die Bauarbeiten am Hochwasserrückhaltebecken Almosenbachhorn wurden nach der Winterpause Anfang März wieder aufgenommen. Die Betonarbeiten der Flügelwände der sog. Ökoschlucht werden ca. Ende Juni abgeschlossen werden. Anschließend wird der eigentliche Damm geschüttet und befestigt werden. Die Fertigstellung des rd. 60.000m³ fassenden Beckens ist Ende November '26 geplant. Die Arbeiten liegen auch hier im Zeitplan.



Im vergangenen Jahr wurde der straßenbegleitende Gehweg durch Pörndorf gebaut. Bis auf kleine Restarbeiten konnte der Gehweg im vergangenen Dezember noch fertiggestellt werden. In der zweiten Jahreshälfte soll nun der zweite Bauabschnitt der geförderten Maßnahme in Pörndorf beginnen, der Bau des Dorfplatzes vor der Kirche. In mehreren Arbeitssitzungen mit der Bevölkerung Pörndorf wurde ein Gestaltungskonzept für den Platz in der Dorfmitte erarbeitet. Auf dem

Dorfplatz wird mittig der Maibaum stehen, das Kriegerdenkmal der Ortschaft Pörndorf wird auf den Platz umgesetzt, es wird einige Parkplätze, auch behindertengerecht, geben, es wird Fahrradständer, Sitzgelegenheiten und Unterstände mit Infotafeln zu Pörndorf geben. Und auch ein kleiner Spielplatz wird auf dem neuen Dorfplatz integriert sein.

Richtfest beim Kindergarten

Text und Bilder Helga Baier

Zum Richtfest des neuen Kindergartens in der Breitenau begrüßte Bürgermeister Rudolf Radlmeier zahlreiche Vertreter der am Bau beteiligten Firmen, 2. Bürgermeister Josef Bracher, Gemeinderäte und Marco Burgmeier vom BBV Architekturbüro Landshut. „Der neue Kindergarten ist ein Meilenstein für unsere Gemeinde. Mit dem Neubau hat die Gemeinde den Bedarf an Betreuungsplätzen für die nächsten Jahre ausreichend gesichert. Kinder sind unsere Zukunft und mit der Ergänzung zur neuen Kindertagesstätte ist ein großartiges Projekt entstanden. Es war eine große Herausforderung in diesen Zeiten dieses Projekt umzusetzen, dafür auch ein Danke an die Gemeinderäte für ihre Unterstützung.“ Anschließend erklimm Bernhard Schmerbeck das Gerüst und weihte mit seinem Richtspruch den Rohbau ein. „Gibt viel Geld aus für ein neues Haus – nachher kann voller Stolz der Radlmeier sagen – dazu hab' ich a bei-



tragen“. Die Vorplanung fand bereits Mitte 2023 bei Fertigstellung der Kinderkrippe statt, der tatsächliche Baubeginn war Mitte März 2025. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 4,3 Millionen, davon werden 1,75 Millionen durch den Freistaat Bayern gefördert. Der KFW 55 Bau ist mit einer Grundwasserpumpe und einer PV-Anlage auf dem Dach ausgestattet. In der familienfreundlichen Gemeinde ist damit für jedes Kind vom 1. Lebensjahr weg bis hin zum Vorschuljahr ein Betreuungsplatz gesichert. Der neue Kindergarten, der voraussichtlich im September 2026 fertiggestellt wird, bietet Platz für 100 Kinder aufgeteilt in vier Gruppen. Marco Burgmeier ging bei seiner Rede auf die umsichtige Planung im Innen- und Außenbereich ein. Nicht nur der Parkplatz, auch der Eingangsbereich wurden großzügig geplant. Ein Abstellbereich für die Kinderwagen sowie der Müllraum wurden hervorragend integriert, auf dem großen Vorplatz können die Kinder spielen. Die Verbindung zur bereits bestehenden Küche sorgt hier für kurze Wege. Die Gruppenräume sind groß und durch die zimmerhohen Fenster lichtdurchflutet. Im ersten Stock befindet sich zusätzlich ein Mehrzweckraum, der zweite Stock dient auch als Kellerersatz und kann mit einem barrierefreien Aufzug erreicht werden. Zur kleinen Richtfestfeier lud Bürgermeister Radlmeier anschließend die Gäste ins Gasthaus Eberl ein.



Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Weiterbildung

Wir gratulieren Nadine Promeisl (Kinderkrippe Kita Breitenau) ganz herzlich zur erfolgreichen Weiterbildung zur **Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen**.

Der Abschluss steht für Engagement, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Davon profitieren nicht nur die Teams in den Einrichtungen, sondern vor allem die Kinder und ihre Familien.



Wir wünschen Frau Promeisl weiterhin viel Freude an der pädagogischen Arbeit und viele bereichernde Erfahrungen in der Begleitung von Kindern.

Glückwunsch zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung

Wir gratulieren Carina Hartmann (Kinderkrippe Kita Regenbogen, Gündlkofen) ganz herzlich zur abgeschlossenen Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“.

Dieser Abschluss verdient großen Respekt für die investierte Zeit, die Energie und das Durchhaltevermögen.



Wir wünschen Frau Hartmann weiterhin viel Freude, gutes Gelingen bei den verantwortungsvollen Aufgaben und stets ein gutes Gespür für Mensch und Situation.

Nikolausmarkt am Keltenhaus

Text und Bilder Helga Baier

Der Wettergott hatte ein Einsehen und so kamen zahlreiche Besucher zu dem kleinen besonderen Markt beim Keltenhaus. Nach keltischem Eintopf mit frischen Fesl aus dem Holzbackofen und leckeren Griebenschmalzbrotten wurde ein süßer Gaumenschmaus wie tropisches Früchtebrot, Nussfrüchtebrot, Nussecken, Magenbrot und Mohnlebkuchen angeboten. Kinderpunsch und Würzwein wärmten innerlich auf. Die frischen Fesl bereitete Martin Günther nach einem überlieferten Rezept mit Sauerteig vor. Die in Holzmodellen hergestellten Springerle galten im Mittelalter als Glückwunschkarten. Die Modeln wurden oft weitervererbt und finden sich heute noch in manchen Haushalten. Mit Trompetenklängen begrüßte Lara den Nikolaus und Groß und Klein lauschten der Geschichte und den Worten vom Nikolaus, der an die Kinder kleine Ge-



das neue Heimatbuch von Vitus Lechner konnte erworben werden. Die Gäste fanden lobende Worte für den kleinen stimmungsvollen Markt.



schenke verteilte. Mit besinnlichen Worten verabschiedete er sich wieder von den teils ehrfürchtig dreinblickenden Kindern. Auch die angebotenen weihnachtlichen Gestecke, gedrechselte Holzwaren, handgetöpferte Keramik und Eisenchristbäume fanden Bewunderer und rundeten den kleinen Markt weihnachtlich ab. Viele der anwesenden Besucher aus nah und fern nutzten die Gelegenheit für einen Besuch im Museum und der Ausstellung „Tradition und Brauchtum“ im Jahreskreis. Auch

Gemeinsames Singen im Pfarrheim

Text und Bilder Helga Baier

Im vollbesetzten Pfarrheim begrüßte Vorstand Josef Bracher neben Karin und Jackl Obermaier die Gäste aus Nah und Fern sowie Bürgermeister Rudolf Radlmeier zum gemeinsamen Singen zur Einstimmung auf die Adventszeit, die Zeit des Hoffens und Wartens auf den Herrn. Jackl freute sich auf die Auszeit und berichtete, dass laut Herrn Google, das Singen glücklich macht und die Atemtätigkeit unterstützt.

Mit Akkordeon und Bariton stimmten Karin und Jackl die ersten Lieder an und ein großer Chor sang die Lieder von Schneeflockchen und Tannenbaum. Beim lieben Joseph sangen die Frauen und Männer die Strophen getrennt und ergänzten sich sehr harmonisch. Zwischen den Liedern erzählte Jackl wie es dazu kam, dass in Oberstdorf plötzlich in jedem Haus ein Christbaum stand, ob's stimmt? Weitere bekannte Weihnachtslieder erklangen und statt Rudolph mit der roten Nase kam Erwin, der dicke Schneemann gesanglich in den Raum. Die Geschichte vom verunglückten Lebkuchen, der am Ende unter all den perfekten Lebkuchen doch der Schönste war,



regte zum Nachdenken an. In der Pause verpflegten Mitglieder des Heimatpflegevereins die Gäste. Karin dirigierte anschließend mit dem „lieben Advent“ einen dreistimmigen Kanon, der Gänsehautfeeling hervorrief. Mit dem Andachtsjodler fand der schöne Nachmittag einen feierlichen Abschluss und Pater Jis erteilte den kirchlichen Segen. Josef Bracher bedankte sich mit einem Geschenk bei Karin und Jackl für ihr tolles Engagement.



Wanderung mit Kirchenbesichtigungen

Text und Bilder Helga Baier

In der vollbesetzten Kirche von Reichersdorf begrüßte der Heimatforscher Vitus Lechner zahlreiche Geschichtsinteressierte. Ein Nachmittag mit Wanderung durch schöne Landschaften mit Geschichte und interessante Kirchen mit Meditation waren angesagt. Die Kirchen sind Mittelpunkt und das Wahrzeichen eines Ortes. Die Kirchtürme waren die Orientierungspunkte entlang der Wege. Aber die Kirchen sind auch Orte des Glaubens, des Betens, des Bittens und des Dankens.

Da heute viele Dorfkirchen leider verschlossen sind lernen wir die Kirchen unserer Heimat kennen. Der Ortsname Reichers-



dorf, der in Altbayern häufig vorkommt, wurde hier schon 920 n. Chr. urkundlich nachgewiesen. Die Kirche steht unter dem Patrozinium des Hl. Laurentius und des Hl. Ulrich und bezieht sich wohl auf die Ungarnschlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg. Am Laurentiustag wurden die räuberischen Reiterheere der Ungarn mit der Unterstützung von Bischof Ullrich geschlagen. An den früheren spätgotischen Bau zwischen 1450 und 1475 erinnert heute noch der Turm mit Spitzbogenblenden und Chorraum. Im Zeitalter des Barocks wurde die Kirche neugestaltet. Neben dem Altar mit dem Hl. Ulrich und Hl. Laurentius finden sich noch die Gemälde der Auferstehung Christi mit zwei Wächtern um 1700, der Hl. Theresia von Avila, dem Hl.

Antonius von Padua sowie weitere Ölgemälde in der Kirche. In der Brüstungsmitte des Chors wird das Auge Gottes mit den 10 Geboten dargestellt. Danach lud Angelika Mayer mit einer Geschichte über die Zeit und die wichtigen Dinge des Lebens zu einer kurzen Besinnung ein. Die anschließende Wanderung über den Höhenrücken durch die herbstliche Flur führte zu den Siedlungsspuren früherer Kulturen. In Beutelhausen wurden die Wanderer mit Glockengeläut empfangen.

Die gegenwärtige Kirche dürfte um 1490 entstanden sein, dieses Datum findet sich auf einer Glocke. Um 1680 erfolgte ein Umbau im Barockstil. Nachdem die Reparatur des Turms zu aufwendig war, wurde 1904 ein neugotischer Turm gebaut. Die im Barockstil gehaltenen Altäre entstanden um 1710. In den Seitenaltären wird die Hl. Anna und die Himmelfahrt Mariens dargestellt. Im Hochaltar steht die im Jahr 1490 entstandene imposante Figur des Hl. Gallus. In der rechten Hand hält die Figur einen Abtstab und am rechten Arm hängt ein Beutel (Pilgertasche), der auf den Ortsnamen hinweisen könnte. Eine Besonderheit ist die Schleifladenorgel auf dem Chor. Die Barockorgel wurde als Tischorgel für das Kloster Seligenthal gebaut und später mit Blasebälgen umgestaltet, berichtete Vitus Lechner. Der Orgelbaumeister Alois Linder restaurierte 2011/12 die Orgel grundlegend. Angelika Mayer erzählte über das Mädchen Vroni, die auf der Suche nach der Liebe war und Oma zeigte ihr mit einem Spiegel, dass die Liebe in ihr selbst sei. In Reichersdorf ließen die Wanderer den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Viele Teilnehmer bei Neujahrswanderung mit Musik und Geschichte

Text und Bilder Helga Baier

Am Neujahrstag versammelten sich in der Marienkirche von Pörndorf über 200 Wanderer zur mittlerweile traditionellen Neujahrswanderung. „Lasst uns gemeinsam in das Neue Jahr gehen und positiv nach vorne blicken“. Nach einstimmenden Worten auf das neue Jahr durch Heimatforscher Vitus Lechner, begrüßte die „Möslingbacher Blechmusi“ stimmungsvoll das neue Jahr. Mit der Segensandacht wünschte die Gemeindefereferentin Veronika Ostermeier allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Der geplante Rundweg durch das Pörndorfer Waldgebiet bot viele geschichtliche und naturkundliche Besonderheiten, die Lechner spannend zu erzählen wusste.

Zahlreiche Spuren deuten noch auf die Bockerlbahn hin, die von 1932 bis 1961 vom Bahnhof Bruckberg nach Pörndorf verlief. Auf dieser Bahnstrecke wurde Tonsilerde transportiert. Außerdem befinden sich in dem Waldstück mehrere Bodendenkmäler wie eine Kreisgrabenanlage und mehrere Hügelgräber. Von einer seltenen Bodenformation geht eine besondere Erdstrahlung aus. Der Wanderweg führte bei herrlichem Sonnenschein durch Wald und Wiesen. Nach der halben knapp 8 Kilometer langen Strecke gab es eine kurze Einkehr. Am Giglberger Hof wurde die große Schar der Wanderer musikalisch und kulinarisch empfangen.



Bei musikalischen Klängen von der „Möslingbacher Blechmusi“ und einem warmen Getränk mit Imbiss konnten sich die Teilnehmer am Lagerfeuer stärken. Vitus Lechner verwies mit einem historischen Rückblick auf die Hof- und Familiengeschichte des Giglbergerhofes. Große Dankesworte gab es für die Gastfreundschaft der Familie Bauer sowie für Theresia Berger und Helga Baier. Mit neuer Energie wurde das nächste Teilstück in Angriff genommen. Die Wanderung öffnete den

Teilnehmern allerdings nicht nur den Blick in die Vergangenheit, sondern wies auch auf naturkundliche Phänomene hin. Im sogenannten Ludwigshain befände man sich im einzigen in Südbayern bekannten Standort für Traubeneichen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr und Dankesworte für alle Teilnehmer und Mitwirkende verabschiedete sich der Heimatforscher.

Besuch der vierten Klassen im Rathaus

Die vierten Klassen der Grundschule Bruckberg-Gündlkofen besuchten kürzlich das Rathaus und erhielten dabei spannende Einblicke in die Arbeit der Gemeindeverwaltung. Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler freundlich empfangen und erfuhren, welche Aufgaben das Rathaus hat.

Besonders interessant war der Besuch des Sitzungssaals, in dem der Gemeinderat tagt. Dort erklärte der Erste Bürgermeister Rudolf Radlmeier den Schülern wie der Gemeinderat und der Bürgermeister zusammenarbeiten. Die Schüler durften viele Fragen stellen und es war ein schöner Ausflug.



Klasse 4a



Klasse 4c



Ein neues Nest in den Isarauen:

Unser **Kindergarten in der Breitenau!**

Mitten in den Isarauen, in der Lavendelstraße 1, entsteht gerade ein ganz besonderer Ort für die Kinder der Gemeinde Bruckberg. Ab September 2026 füllen wir das neue Haus mit Leben und freuen uns auf die ersten Entdecker!



Das erwartet die Kinder:

Natur & Licht: Unsere hellen, barrierefreien Räume bieten durch große Fenster einen direkten Blick und Zugang ins Grüne – ob im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon.

Räume für Begegnung und Gestaltung: Ob forschen und entdecken, kreatives Gestalten in Werkstatt und Atelier, bauen und tüfteln im Bauraum, spielen und entspannen in den Gruppenräumen und Spielfluren, bei uns kann jedes Kind seine Interessen und Fähigkeiten in individuell gestalteten Gruppen- und Themenräumen entfalten. Die verschiedenen Bereiche regen die Spiel- und Lebensfreude an und bieten für jedes Bedürfnis den passenden Ort.

Hand in Hand: In unserer Gemeinschaft zählen Herzlichkeit und Mitbestimmung. Wir begleiten jedes Kind individuell, damit es sich geborgen fühlt und die Welt spielerisch entdecken kann. Die Kinder werden in den Tagesablauf miteinbezogen, dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder. So wollen wir Teilhabe und Inklusion im Kindergarten möglich machen, so dass alle Kinder zusammen lernen und spielen können und sich als wertvollen Teil der Gemeinschaft erleben dürfen.

Wir blicken mit großer Vorfreude darauf, gemeinsam mit den Kindern und Ihnen das neue Kindergartenjahr 2026/2027 in den Isarauen zu beginnen!

Herzliche Grüße

Sylvia Gerhardt (Leitung), Sabine Schratzenstaller (Stellvertretung) & das Kita-Team



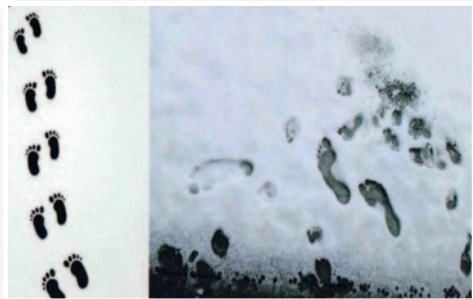
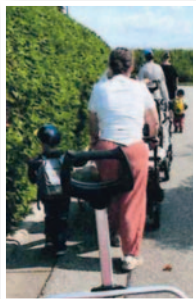
Die Kinderkrippe der Kita Breitenau stellt sich vor

Seit November 2023 bringen wir frischen Wind in die Breitenau – und machen sie gemeinsam mit unseren aktuell zwei Gruppen im besten Sinne „unsicher“. Mit neugierigen Augen, kleinen Entdeckern an der Hand und viel Freude gehen wir neue Wege – im übertragenen wie auch im wörtlichen Sinn.

In unserer Kinderkrippe begleiten ein junges, offenes und engagiertes Team die Kinder auf ihrem individuellen Weg. Uns ist wichtig, ihnen Raum zum Entdecken, Ausprobieren und Mitgestalten zu geben – drinnen wie draußen. Die Umgebung um unsere Krippe nutzen wir dabei bewusst als lebendigen Lern- und Erlebnisraum.

Unsere Einrichtung ist ein Platz zum Ankommen, Wohlfühlen und Wachsen – für Kinder und ihre Familien aus allen Ortsteilen der Gemeinde Bruckberg gleichermaßen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Wege, kleine Abenteuer und große Entwicklungsschritte.

Bei Fragen, insbesondere zur Anmeldung, melden Sie sich bitte gerne unter kitabreitenau@bruckberg.org oder vormittags unter 08765-72081610



*Kita Regenbogen an der Scholtstraße, Scholtstr. 10,
84079 Bruckberg/Giedlham, Tel.: 08765-938416*



Kita Regenbogen – Kindergarten

Unser Kindergarten bietet Platz für 154 Kinder, diese werden in 5 Gruppen betreut.

In unserem integrativen Kindergarten steht das Wohl jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns. Unsere pädagogische Arbeit basiert auf drei zentralen Säulen: Inklusion und Vielfalt, Kinderschutz sowie ein starkes, multiprofessionelles Team. Diese Säulen bilden das Fundament für eine liebevolle, wertschätzende und entwicklungsfördernde Umgebung, in der Kinder sich frei entfalten und geborgen aufwachsen können.



Wir sind die Kita Regenbogen an der Schulstraße in Gündlkofen. In unserem Haus befindet sich ein Kindergarten und eine Kinderkrippe.

Kita Regenbogen – Kinderkrippe

In unserer Krippe haben wir Platz für 48 Kinder in vier Gruppen. Zwölf Kolleginnen betreuen die Kinder von 7:00-16:30 Uhr. Wir wollen in unserer pädagogischen Arbeit vor allem die sozialen Kompetenzen der Kinder fördern und eine gute Bindung zu ihnen aufbauen. Regeln und Grenzen setzen ist dabei sehr wichtig, genauso wie das ressourcenorientierte Arbeiten. In der Elternarbeit setzen wir auf gegenseitiges Vertrauen und einen regelmäßigen Austausch.



Kinderkrippe und Hort

Dorfstraße 4 b
84079 Bruckberg



Unser modernes, offenes und gemütliches Haus bietet für Groß und Klein eine Wohlfühlumgebung und eine ganz besondere Atmosphäre.

Das kunterbunte, fröhliche Team des Kinderhortes und das familiäre, liebevolle Team der Krippe bilden eine harmonische Basis für die Arbeit mit Kindern und deren Familien.

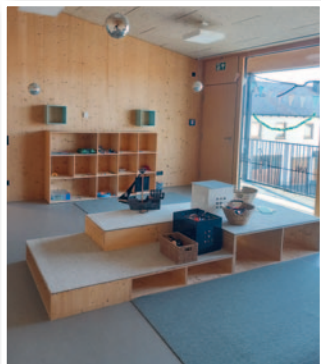
Kinderhort

Die Kinder des Hortes sind in zwei festen, alters- und geschlechtergemischten Gruppen eingeteilt. Während der Schulzeit erleben die Kinder dort einen geregelten und festen Tagesablauf mit gemeinsamen Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und verschiedenen Aktivitäten. Zudem wird für die Ferienbetreuung ein lebendiges Ferienprogramm vom Team organisiert. Die Kinder haben in Kinderkonferenzen die Möglichkeit Aktivitäten, Raumgestaltung, Feste und die Freizeit mitzugestalten und ihre Ideen dem pädagogischen Personal kundzutun. So entsteht eine vertrauensvolle Gemeinschaft.



Unsere Öffnungszeiten während der Schulzeit sind Montag bis Freitag:
11:20 Uhr bis 16:30 Uhr
Unsere Öffnungszeiten während der Ferienbetreuung:
7:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Leitung: Mandy Nitschke
Telefon: 08765/7208990
E-Mail:
Kitabruckberg@bruckberg.org



Kinderkrippe

Die Kinderkrippe bietet Platz für 24 Kinder von 1 Jahr bis 3 Jahren. In der Häschen- und Igelgruppe dürfen die Kinder sich mit altersentsprechenden Materialien entfalten und sich in ihrer Selbstwirksamkeit entwickeln. Unser Konzept ist an die Arbeitsweisen von Maria Montessori angelehnt und bietet eine ganz besondere Lernwelt mit unterschiedlichen Lernerfahrungen des täglichen Lebens und entsprechender Haltung des pädagogischen Personals. Die familiäre Atmosphäre in der Krippe schafft Geborgenheit und stellt die Bedürfnisse der Kinder an erste Stelle. Musik ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil und wird vom gesamten Team und den Kindern täglich in unterschiedlicher Weise praktiziert und gelebt.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag:
7:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Leitung: Stephanie Räumer
Telefon: 08765/720899
E-Mail: Krippebruckberg@bruckberg.org



Waldkindergarten Engelloher Strolche

Unser Waldkindergarten befindet sich zwischen Widdersdorf und Pörndorf auf einem Grundstück der Gemeinde Bruckberg. Wir bieten Platz für insgesamt 20 Kinder aus dem Gemeindebereich im Alter von drei bis sechs Jahren.

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, wir spielen, entdecken, erforschen und erkunden zwischen Buchen, Eichen und Birken. Egal, ob es regnet, schneit, neblig ist, der Wind uns um die Ohren peitscht oder die Sonne unsere Nasenspitze kitzelt, wir, die Engelloher Strolche, sind fast immer mit unseren tierischen Mitbewohnern draußen unterwegs. Aber natürlich basteln, schneiden und lesen wir auch.

Sollte das Wetter es nicht gut mit uns meinen, haben wir einen zusätzlichen Kindergartenraum in der KiTa Breitenau als Schutz.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag- Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Und das zeichnet uns aus:

- ✿ Naturverbundenheit, Weltentdecker
- ✿ wir spielen kreativ und mit viel Phantasie
- ✿ Wir haben breitgefächerte pädagogische Angebote
- ✿ Wir leben in Achtsamkeit, respektieren Individualität und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl
- ✿ Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe

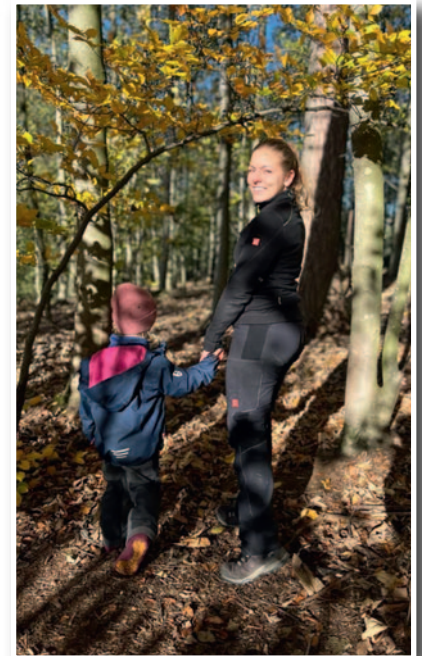
🏠 Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

☎ 015158238727

✉ Waldkindergarten@bruckberg.org

🌐 waldkindergarten-bruckberg.de

📷 waldkiga_engelloherstrolche





Senioren-Residenz Sankt Nikolaus

Mit Herz, Menschlichkeit und Zukunftsvisionen – die Senioren-Residenz „Sankt Nikolaus“ entwickelt sich weiter

Seit Oktober 2025 bin ich Pflegedienstleitung und seit Januar 2026 auch neue Residenzleitung in der Senioren-Residenz St. Nikolaus. Mit mehr als 20 Jahren Leitungserfahrung bringe ich nicht nur umfassende fachliche Kompetenz, sondern vor allem Leidenschaft, Führungsstärke und einen Blick für gute, würdevolle Pflege mit. Als gelernte Krankenschwester kenne ich sowohl die praktischen Anforderungen im Pflegealltag als auch die strategischen Herausforderungen einer modernen Einrichtung – und das spürt man.

Mit meinem Start ist bei uns spürbar Bewegung ins Haus gekommen. Die Personalsituation ist stabil, es wurden bereits zahlreiche Umstrukturierungen angestoßen und umgesetzt, die gute Stimmung im Team ist spürbar. Gemeinsam arbeiten

wir daran, unsere Einrichtung zukunftssicher, offen und lebendig zu gestalten.

Eine wichtige Neuerung: Unsere Kurzzeitpflegeplätze sind nun ganzjährig nach Verfügbarkeit bei uns im Haus buchbar. Damit möchten wir Angehörigen verlässliche Entlastung und Planungssicherheit bieten und gleichzeitig Menschen in besonderen Lebenssituationen ein herzliches, professionelles Zuhause auf Zeit ermöglichen.

Ebenfalls ein besonderes Anliegen ist es mir, unsere Einrichtung stärker in das Ortsgeschehen einzubinden. Wir planen verschiedene Veranstaltungen im Laufe des Jahres und möchten so Begegnungen zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Bürgerinnen und Bürgern in unserem Haus ermöglichen. Ein erstes Netzwerktreffen mit lokalen Partnern ist bereits für den Frühsommer vorgesehen und ich freue mich schon jetzt darauf, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu stärken.

Auch organisatorisch sind wir gut aufgestellt: Das Belegungsmanagement wird von Frau Elisabeth Willing gesteuert, die ebenfalls seit Herbst 2025 im Haus tätig ist. Sie begleitet Interessierte und Angehörige persönlich, kompetent und mit viel Einfühlungsvermögen durch alle Fragen rund um Aufnahme und Platzvergabe.

Für Gespräche, Informationen der Terminvereinbarungen erreichen Sie uns gerne unter folgenden Telefonnummern:

Frau Gnilka, Residenzleitung/
Pflegedienstleitung:
08765 9388 1000

Frau Willing,
Belegungsmanagement:
08765 9388 1096.

Ich freue mich auf eine lebendige Zukunft, auf persönliche Begegnungen und darauf, die Senioren-Residenz St. Nikolaus weiter mit Leben zu füllen.

Angela Gnilka



Seniorenbeirat

Digital-Kaffee

Das Leben wird zunehmend digitaler. Vieles ist heute mit dem Handy, Laptop oder Tablet möglich. Bei Ärzten oder Behörden wird zunehmend auf Digitalisierung umgestellt. Damit Seniorinnen und Senioren nicht den Anschluss verlieren, veranstaltet der Seniorenbeirat Bruckberg zusammen mit der Senioren-Residenz und mit der Unterstützung ehrenamtlicher ExpertInnen ein regelmäßiges Digital-Kaffee. Interessierte Seniorinnen und Senioren bringen ihre Geräte und entsprechenden Fragen mit, ehrenamtliche ExpertInnen versuchen den Umgang mit diesen Geräten zu erklären und kleinere Hilfestellung bei der Anwendung zu geben, erteilen jedoch keine Rechts- oder Kaufberatung.

Veranstaltungsort: Senioren-Residenz St. Nikolaus, St. Nikolausstraße 1, Bruckberg

Termine: jeweils von 14:30 – 16 Uhr

Mittwoch, 18.03.2026

Mittwoch, 15.04.2026

Mittwoch, 20.05.2026

Mittwoch, 17.06.2026

Kinonachmittag für Jung und Alt

Die ILE Holledauer Tor veranstaltet im April 2026 gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Bruckberg einen Kinonachmittag für Jung und Alt. Das Besondere an diesem Event ist, dass in allen Gemeinden der ILE zur selben Zeit derselbe Film gezeigt wird. Diese Veranstaltung soll einerseits den Verbund der ILE-Gemeinden stärken und andererseits dazu anregen, dass sich Großeltern und Enkel oder ganze Familien gemeinsam diesen Film anschauen.

Gezeigt wird der lustige Film „Max und die wilde 7“, der im Jahr 2020 mit deutschen Schauspielgrößen wie Uschi Glas, Günther Maria Halmer und Thomas Thieme verfilmt wurde:

Der neunjährige Max zieht auf die zum Seniorenstift umgewandelte Burg Geroldseck, wo seine Mutter als Altenpflegerin

arbeitet. In der Schule wird Max deswegen gemobbt, aber er findet in den Senioren des Altenheims neue Freunde. Im Altenheim werden Wertgegenstände gestohlen und es beginnt eine wilde Jagd auf den Dieb.

Im Eingangsbereich werden Getränke und Popcorn zum Selbstkostenpreis angeboten.

Veranstaltungsort: Seminarraum, 1. OG im Feuerwehrhaus Bruckberg

Termin: 17.04.2026 ab 15:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr

Eintritt frei

Parkmöglichkeiten gibt es am Bahnhof.

Es ist aus sicherheitstechnischen Gründen untersagt, auf dem Gelände der Feuerwehr zu parken!

Konzertlesung „Lebensmut trotz Demenz“

Ein bewegender Abend voller Musik, persönlicher Einblicke und Mut erwartet die Besucherinnen und Besucher am 22. Mai 2026. Die Neurologin, Autorin und Musikerin Dr. Sarah Straub verbindet in ihrer besonderen Konzertlesung medizinisches Wissen, berührende Geschichten und Musik – ein Abend, der Hoffnung schenkt und Verständnis schafft.

Vor und nach der Veranstaltung stehen verschiedene Anlaufstellen für Austausch und Fragen bereit. Besucherinnen und Besucher erhalten u. a.:

- Infos zu regionalen Unterstützungsangeboten
- Einblicke in einen Demenzsimulator
- Tipps für demenzsensible Wohnumfeldgestaltung
- Informationen zu Behinderung und Demenz

Veranstaltungsort: Bürgersaal Ergolding

Termin: 22. Mai 2026, Einlass 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

Infos & Tickets: www.events.maennerladen-shop.de

Markt der Generationen

Jede Lebensphase will geplant sein, so auch das Alter. Der zweite „Markt der Generationen“ bietet hierfür jede Menge Informationen über Angebote, welche uns Senioren das Leben leichter machen, aber auch jede Menge Spaß für die Familie. Dafür hat die ILE Holledauer Tor gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Bruckberg ein tolles Programm aus Vorträgen, Infoständen, Darbietungen und Mitmachangeboten zusammengestellt.

Veranstaltungsort: Grund- und Mittelschule Gündlkofen
Termin: 26. September 2026 von 13 – 17 Uhr
Eintritt frei

Nachwuchs gesucht!

Plötzlich gestürzt und man kann nicht mehr selbst mit dem Auto fahren? Aber man findet niemanden, der kurzfristig helfen kann? Oder man sucht jemanden, der einem mal den Rasen mähen kann.

Als „Helfer in der Not“ bieten wir vom Helferkreis Bruckberg für derartige Fälle kostenlose Hilfe an.

Wir sind ein loser Zusammenschluss ehrenamtlicher Helfer, zusammengewürfelt aus verschiedenen Altersgruppen, Berufen und Nationalitäten. Uns verbindet, anderen helfen zu wollen.

Neue HelferInnen sind im Helferkreis jederzeit herzlich willkommen. Ob jemand viel Zeit mitbringt oder wenig - jede Helferin, jeder Helfer zählt bei uns gleich.

Zu unseren Aufgaben gehören nachbarschaftliche Hilfeleistungen wie z.B.

- Einkaufshilfe und -fahrten
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Begleitung bei Behördengängen
- Hilfe im Alltag (z.B. im Krankheitsfall)
- Unterstützung für unsere ausländischen Mitbürger

Falls jemand dauerhaft Hilfe benötigt, können wir versuchen zu vermitteln.

Info bei: Katja Keller, Tel. 0176-977 51 553
E-Mail: anliegen@helferkreis-bruckberg.de
www.helferkreis-bruckberg.de



Seniorenbeirat? Was ist das?

Die Anzahl der älteren Bruckbergerinnen und Bruckberger wächst kontinuierlich. Wie lässt sich das Leben für Seniorinnen und Senioren in Bruckberg gestalten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 2020 gegründete Seniorenbeirat.

Wir, die Mitglieder der „zweiten Generation“ wurden im Oktober 2024 für eine Wahlperiode von fünf Jahren gewählt. Von rund 1.600 wahlberechtigten Senioren der Gemeinde Bruckberg haben es damals immerhin 75 Personen ins Wahlbüro geschafft. Noch größer war die Herausforderung, im Vorfeld die Mindestanzahl von acht Personen zu gewinnen, die bereit dazu waren, Mitglied im Seniorenbeirat zu werden.

Wie funktioniert der Seniorenbeirat?

Wir sind überparteilich, nicht konfessionsgebunden und arbeiten ehrenamtlich. Unser Gremium besteht aus fünf gewählten Personen und drei stellvertretenden Mitgliedern, sogenannten Nachrückern. Gleich in unserer ersten Sitzung haben wir beschlossen, dass die stellvertretenden Mitglieder auch bei allen Sitzungen anwesend sein sollen. Hätten wir nicht so entschieden, wäre uns viel Potential entgangen. Vorsitzende und Schriftführer werden von den Beiratsmitgliedern aus den eigenen Reihen bestimmt.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirats lädt ein bis zwei Wochen vor der Sitzung alle Mitglieder des Seniorenbeirats ein. Regelmäßige Gäste in unseren Sitzungen sind der Bürgermeister, der Seniorenbeauftragte, der Behindertenbeauftragte sowie eine Kontaktperson aus dem Helferkreis. Von jeder Sitzung wird ein Protokoll angefertigt, welches allen geladenen Teilnehmern per E-Mail zur Verfügung gestellt wird.

Welche Projekte beschäftigen uns derzeit?

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es, Informationen zu Hilfsangeboten bekannt zu machen. Dazu haben wir im letzten Jahr eine aktualisierte Auflage eines Flyers verfasst, der viele wichtige Kontaktadressen enthält.

Im September veranstaltet die ILE Holledauer Tor gemeinsam mit uns in der Gündlkofener Schule eine halbtägige Veranstaltung, die nicht nur informiert, sondern auch Geselligkeit und Spaß bietet.

Und um die ältere Generation fit im Umgang mit digitalen Medien zu machen, veranstalten wir regelmäßig ein Digital-Kaffee.

Wenn Sie Anregungen und Ideen haben, Unterstützung oder die Möglichkeit einer Beratung benötigen oder einfach nur Menschen kennenlernen und sich austauschen wollen, wenden Sie sich bitte an uns.

Wir sind per E-Mail erreichbar unter senioren.bruckberg@gmx.de.

Über Veranstaltungen des Seniorenbeirats informieren wir auch in der Heimat Info App.

Seniorenachmittage des Pfarrverbands

Der Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen veranstaltet sowohl in Bruckberg als auch in Gündlkofen Seniorenachmittage, die unter der Leitung von Kathi Pröls einmal pro Monat stattfinden. Diese Nachmittage bieten Gelegenheit zum gemütlichen Ratsch bei Kaffee und Kuchen. Zusätzlich wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, wie etwa eine Filmvorführung, lustiges Faschingstreiben, Denksportübungen nach dem Motto „Denken hält fit“ oder einmal pro Jahr ein Busausflug innerhalb der Gemeinde.

Nachstehende Termine stehen bereits fest. Beginn ist jeweils 14 Uhr.

Pfarrheim Gündlkofen:
Mi. 08. April 2026
Mi. 06. Mai 2026
Mi. 10. Juni 2026

Pfarrheim Bruckberg:
Do. 09. April 2026
Do. 07. Mai 2026
Do. 11. Juni 2026

Treffen für Blinde und Sehbehinderte

Wenn man das Sehvermögen verliert oder gar vollständig erblindet ist, fühlt man sich mit seinen Problemen oft allein gelassen. Selbst davon betroffen, organisiert Albert Hoschek aus Edlkofen für Blinde und Sehbehinderte jeden Monat sowohl in Moosburg als auch in Landshut jeweils ein Treffen. Nicht nur die eigentlich Betroffenen, sondern auch ihre Angehörigen können sich hier im persönlichen Gespräch gegenseitig austauschen, unterstützen und sich über spezifische Angebote, Hilfsmittel und Unterstützungsstrukturen informieren.

Tel. 08765/9393713, E-Mail: albert.hoschek@gmx.de

Veranstaltungsort Moosburg: Gasthof Drei Tannen, Thalbacher Str. 53

Mo. 13.04.2026 ab 17 Uhr

Mo. 04.05.2026 ab 17 Uhr

Mo. 01.06.2026 ab 17 Uhr

Veranstaltungsort Landshut: Gasthof Weihenstephaner Stuben, Nikolastr. 51

Mo. 20.04.2026 ab 14 Uhr

Mo. 18.05.2026 ab 14 Uhr

Mo. 15.06.2026 ab 14 Uhr



Stammtisch beim VdK-Ortsverband

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr findet im Gasthaus Kreitmeyer in Obersüßbach (Hoizhaxwirt) der VdK-Stammtisch statt.

Egal, ob Mitglied oder Nichtmitglied – man freut sich auf anregende Gespräche, neue

Bekanntschaften und einen geselligen Nachmittag.

Am **10.06.2026** findet eine Ausflugsfahrt nach Augsburg statt. Weitere Informationen liegen leider derzeit noch nicht vor.



Mitmachen und per App Hummeln melden

Hummeln sind, wie auch andere Insekten, wichtige Helfer in der Natur. Sie tragen nicht nur zum Erhalt intakter Ökosysteme bei, sondern sind ebenfalls entscheidend für die Bestäubung von Obst und Gemüse. Geeignete Nistmöglichkeiten für die Hummelkönigin sowie ein blühendes Nahrungsangebot für das Hummelvolk sind für ihre Existenz wesentlich. Eintönige Landschaften, Pestizide und sterile Gärten machen den Insekten zu schaffen. So stehen viele Hummelarten inzwischen auf der Roten Liste für bedrohte Arten.

Mit der Hummel-Challenge, bei der alle Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können, soll mehr über Bayerns Hummeln herausgefunden werden. Nehmen Sie teil und melden Sie, wann und wo Sie eine bestimmte Hummelart gesehen haben. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie bei Erforschung und Schutz der Hummeln.

Die nächste Hummel-Challenge ist vom 20. März bis 9. April 2026.

Im Sommer findet sie vom 20. Juni bis 3. Juli 2026 statt.

Registrieren Sie sich bei observation.org und laden Sie sich die kostenlose App ObsIdentify herunter. Gehen Sie raus in die Natur und versuchen Sie so viele verschiedene Hummelarten wie möglich zu finden. Machen Sie mit der App ein Foto von der Hummel. Die App bestimmt die Hummelart! Laden Sie ihre Beobachtung über ObsIdentify in ihr Konto hoch. Fertig! Sie können ihre Beobachtungen alternativ zur App außerdem auf Observation.org eintragen. Sollten Sie dabei kein GPS haben, geben Sie Funddatum und Standort händisch ein. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Und mit einem hummelfreundlichen Garten können Sie den dicken Brummern ganz konkret vor Ort helfen. Umso größer

die Anzahl an verschiedenen Blütenpflanzen oder heimischen Obstbäumen und Wildsträuchern, desto mehr Hummeln und andere Bienenarten werden den Weg in Ihren Garten finden.



Steinhummel auf einer Schlehe; Foto von Johannes Selmansberger

Die Schlehe dient beispielsweise zur Vollblüte im April der Steinhummel als gute Nahrungsquelle. Sind noch Steinhaufen oder naturnahe Mauern im Garten, so kann sie dort ihr Nest anlegen. Sparen Sie im Rasen ebenso Stellen aus, die Sie nur zwei Mal im Jahr mähen, so dass mehr Wildblumen zur Blüte kommen. Zahlreiche Bienenarten danken es Ihnen und Sie können sich über den Anblick einer schönen Wildwiese freuen. Wenn im Herbst dann noch verblühte Stauden stehen bleiben, finden hier Wildbienen und eben auch Hummeln Unterschlupf für den Winter.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an ihre örtliche BN-Ortsgruppe mit der Adresse bruckberg-guendlkofen@bund-naturschutz.de oder schreiben Sie direkt frag-den-bn@bund-naturschutz.de an. Infos zur Challenge, zu Bayerns häufigsten Hummelarten und weitere Tipps zum Hummelschutz finden Sie unter <https://www.bund-naturschutz.de/aktionen/hummel-challenge>.

Öffnungszeiten des
Wertstoffhofes
Bruckberg!

Der Wertstoffhof ist
am Samstag, 2. Mai
geschlossen.

Vogelschlag verhindern:

Greifvogel-Aufkleber versagen – diese Maßnahmen helfen wirklich

Ein dumpfer Aufprall, wie aus dem Nichts, ein Vogel ist gegen die Fensterscheibe geflogen. Einen Zusammenprall von Vögeln mit Glasscheiben bezeichnet man als Vogelschlag.

Jährlich sterben rund 100 Millionen Vögel durch Vogelschlag in Deutschland.

Glasfronten stehen für Licht und Offenheit, doch für Vögel sind sie oft tödlich. Der Grund: Glas bleibt für Vögel unsichtbar, spiegelt Bäume und Himmel, lockt mit einer scheinbar sicheren Flugroute. Viele greifen zu Greifvogel-Aufklebern, doch diese versagen meist. Was wirklich hilft, sind sichtbare und wissenschaftlich geprüfte Maßnahmen.



Bild: S. Rieck LBV LA

Die weitverbreiteten Greifvogel-Silhouetten gelten als Klassiker im Vogelschutz. Doch die Praxis zeigt: Einzelne Aufkleber reichen nicht aus. Vögel erkennen sie nur als punktuell Hindernis und umfliegen sie einfach, als wäre es ein Ast im Weg. Nur flächendeckende Markierungen, die keine Lücke größer als eine Handfläche lassen, bieten echten Schutz. Untersuchungen belegen, dass auch die im Handel angebotenen UV-Markierungen auf Glasscheiben in der Praxis kaum wirksam sind. Je nach Lichtverhältnissen bleiben sie für Vögel oft unsichtbar oder werden ignoriert.

Die Handflächenregel: So wird Glas sichtbar

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der sogenannten Handflächenregel. Markierungen müssen so dicht gesetzt werden, dass zwischen den Elementen keine freie Fläche größer als zehn Zentimeter bleibt. Für Vögel entsteht so der Eindruck eines undurchdringlichen Dickichts. Senkrechte Linien, Punktmuster oder Ornamente aus kontrastreichen Farben wie Orange oder Schwarz verwandeln die Scheibe in ein sichtbares Hindernis.

Durch die weiter steigende Verwendung von Glas als Gestaltungselement in der Architektur verschärft sich das Problem immer weiter! Helfen Sie mit, dieses Problem abzuschwächen! Architektinnen und Bauverantwortliche setzen bei Neubauten auf Spezialgläser, die bereits in der Produktion so gestaltet werden, dass Vögel sie als Hindernis erkennen. Mattiertes, strukturiertes oder bedrucktes Glas verhindert Durchsicht und Spiegelung. Vogelschutzfolien mit geprüften Mustern bieten eine langlebige Absicherung für große Flächen und den Vogelschlag um über 90 % verringern.

Schnurvorhänge aus dicken Kordeln, außen angebrachte Fliegengitter oder milchige Klebestreifen bieten wiederum schnellen und kostengünstigen Schutz. Wer es bunt mag, gestaltet Fenster mit wasserfesten Farben. Wichtig ist immer: Die Markierungen müssen außen angebracht werden, damit sie Spiegelungen durchbrechen und für Vögel sichtbar sind. Auch halbtransparente Klebestreifen oder dauerhaft heruntergelassene Außenjalousien können helfen.

Zudem sollten Futterstellen und Vogeltränken entweder ganz nah oder weit entfernt von Fenstern stehen. So bleibt das Risiko gering, dass Vögel mit voller Geschwindigkeit gegen die Scheibe prallen. Üppige Vegetation direkt vor dem Fenster erhöht die Gefahr. Wer Bäume und Sträucher gezielt platziert, macht das Umfeld sicherer.

Was tun bei Vogelschlag?

Wenn ein Vogel gegen ein Fenster fliegt, ist schnelles Handeln wichtig. Ist der Vogel benommen, aber noch am Leben, fangen Sie ihn vorsichtig und legen Sie ihn in einen dunklen Karton mit Luftlöchern. Geben Sie ihm weder Wasser noch Futter und lassen Sie ihn an einem ruhigen, warmen Ort für mehrere Stunden. Wenn er sich erholt, lassen Sie ihn frei. Ist der Vogel

tot, fassen Sie ihn nur mit Handschuhen an und entsorgen Sie ihn in Plastiktüten im Hausmüll. Finden Sie mehrere tote Vögel oder eine seltene Art, melden Sie den Fund der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt oder der Gemeinde. Hier wird Ihnen weitergeholfen.

Die Glasflächen des neuen Landratsamts in Essenbach werden an von Experten empfohlenen Stellen mit geprüfter Vogelschutzfolie nachgerüstet, um Vogelschlag zu verhindern.

Bild: Firma SEEN



Bitte verwenden Sie torffreie Erden!

Klimaschutz jetzt! Machen Sie mit!



Gärtnern ohne Torf - aktiv für Moor- und Klimaschutz!

Der Abbau von Torf führt zur Zerstörung wertvoller Moorflächen und zur Freisetzung von schädlichen Treibhausgasen. Verzichten Sie daher bitte auf torfhaltige Erden im Interesse unserer Umwelt.



Eine Initiative des Landkreises Landshut - www.landkreis-landshut.de



Anlage zum LfU Schreiben Aktenzeichen 52-0270-111802/2025

Information über das FFH-Lebensraumtypenmonitoring von 2026 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.



Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Lebensraumtypen erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche eines oder mehrerer Lebensraumtypen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von **April 2026 bis Oktober 2028** begangen und bewertet werden. Eine genaue Terminierung des Begangs ist aus arbeits- und wettertechnischen Gründen vorab nicht möglich. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Wissen, was los ist in Bruckberg – alle wichtigen Infos per App!

Bruckberg immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos herunterladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

Schon dabei?



So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store (iOS)** oder **Play Store (Android)** herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Bruckberg** aus.

Schritt 3

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.



„Mit der Bruckberg-App „Heimat-Info“ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

– **Bürgermeister Rudolf Radlmeier**

Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Bruckberg als App
- ✓ **Push-Nachrichten** zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Veranstaltungen** und Neuigkeiten unserer Vereine und Organisationen
- ✓ **Kostenlos** und ohne Registrierung nutzbar
- ✓ **Direkter Draht** zur Verwaltung

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf www.heimat-info.de und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: www.heimat-info.de





13. Mai -
16. Mai 2026

Auf geht's zum 4. Bruckberger Bürgerfest am Sportplatz Bruckberg

Mittwoch, 13. Mai

17.30 Uhr AH-Spiel SC Bruckberg – SV Landshut-Münchenerau
18.00 Uhr **Bierprobe**
Tag der Behörden, Vereine und Betriebe
20.00 Uhr **Bieranstich** durch 1. Bürgermeister Radlmeier
Zum Auftakt mit der Blasmusik
„Bruckberger Dorfschmiedmusikanten“

Donnerstag, 14. Mai

Vatertag

10.00 Uhr **Weißwurst-Frühschoppen** – Mittagstisch
11.00 Uhr Großes D-Jugend-Turnier
12.00 Uhr Bierzeltbetrieb mit der Blasmusik
„Meinrad Buam“ aus Furth
17.00 Uhr Schuhplattler des GTV Isartaler Moosburg e.V.

Freitag, 15. Mai

Kabarett-Abend mit Harry G

17.00 Uhr Tag des Mädchenfußballs
18.00 Uhr Zelteinlass Kabarett-Abend
20.00 Uhr **Harry G - "Hoam Stories"**
Kartenvorverkauf beim SCB oder unter buergerfest@scbruckberg.de

Samstag, 16. Mai

12.00 Uhr **Seniorenachmittag** – Bierzeltbetrieb
Zur Unterhaltung spielen die „Spätheimkehrer“
12.00 Uhr Großes internationales E-Jugend-Turnier
14.00 Uhr Rope Skipping des SC Bruckberg
14.00 Uhr **Kinderschminken** des Kindergartens Bruckberg
17.00 Uhr Autogrammstunde mit dem **EV Landshut**
18.00 Uhr **Großes Bier-Pong-Turnier** powered by



Gut zu wissen

- ✓ Parkplatz direkt am Zelt
- ✓ Rotes Kreuz-Losstand
- ✓ Südtiroler Hütt'n
- ✓ Hüpfburg + Kinderspielplatz
- ✓ beheiztes Bierzelt

Auf Ihren Besuch freut sich



Satz und Druck: Förderverein SC Bruckberg e.V.